

Die nächsten Etappen

● **Dezember 2013** **Die Adventsfenster öffnen sich wieder**

Haben Sie Lust, uns mit Ihrer Kreativität zu unterstützen?

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung für die Gestaltung eines

Adventsfensters entgegen unter Tel. 062 871 19 57, Ruth Honegger,
oder unter info@kul-tour.org

● **2014 wird richtig spannend**

Wir feiern die 50. Etappe und lassen

uns dafür etwas Spezielles einfallen. Lassen Sie sich überraschen!

KUL'TOUR wünscht Ihnen viel Vergnügen.

KUL'TOUR ist ein Verein mit Sitz in Gipf-Oberfrick. Mehrmals im Jahr organisiert er kulturelle Anlässe wie Konzerte, Lesungen oder Theater mit der Unterstützung von Gipf-Oberfricker Gewerbetreibenden, die jeweils ihre Räumlichkeiten für den Anlass zur Verfügung stellen.

Achten Sie demnächst auf die «musikalischen» Hinweise im Dorf, die Ihnen den Weg zum nächsten Veranstaltungsort weisen und Sie auf den baldigen Anlass aufmerksam machen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kul-tour.org.

49. Etappe

● **Sonntag, 17. November 2013, 17.00 Uhr**

Schmid Wohnen, Landstrasse 44, Gipf-Oberfrick



● **Eine Zeitreise für Violoncello**

Mit Alexander Kionke auf klangvollen Wegen

Kassenöffnung und Apéro ab 16.30 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene Fr. 25.-, StudentInnen mit Ausweis Fr. 18.-,
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf: R. Honegger, Tel. 062 871 19 57 oder unter www.kul-tour.org

Der Gast und sein Programm

● Eine Reise mit Virtuosität und Klangfülle

Mit seinem neuen Soloprogramm **«Eine Zeitreise für Violoncello»** führt **Alexander Kionke** den Zuhörenden sanft und beschwingt in die wunderbare warme und wohltuende Klangwelt des Violoncellos ein. Es erklingt Musik von den Anfängen der Sololiteratur bis zur Gegenwart.

Der in Leipzig aufgewachsene Cellist setzte sich als Mitglied des Thomanerchores Leipzig schon sehr früh und intensiv mit der Musik von J. S. Bach auseinander, welcher er auch heute noch sehr verbunden ist. Nach Beendigung des Studiums an der Musikhochschule Leipzig bei Jörn-Jakob Timm erlangte er in der Klasse von Marek Jerie und Stanislav Apolin das Konzertreife Diplom an der Musikhochschule in Luzern und beendete seine Studien in der Klasse von Peter Leisegang mit dem Solistendiplom.

Ergänzend zum Studium arbeitete er in Meisterkursen u.a. mit Mstislav Rostropowitsch, Philippe Muller und Arto Noras. Alexander Kionke erhielt den ersten Preis der Internationalen Musikakademie Pontarlier und wurde am Internationalen Kammermusikwettbewerb «Citta di Stresa» mit dem «Duo Capriccio» als bestes Ensemble ausgezeichnet. Seit 2002 ist Alexander Kionke Solocellist der «Festival Strings Lucerne».

In seinem Programm spielt er u.a. ein Werk von Max Reger, der auch ein grosser Verehrer von J.S. Bach war und ebenfalls in Leipzig gewirkt hat. In der 3. Solosuite von Reger wird das Cello in seinen klanglichen und technischen Möglichkeiten voll ausgeschöpft. Eine weitere Perle ist die selten gespielte, von jüdischer Volksmusik inspirierte Suite von Ernest Bloch.

Es erwartet Sie ein besonderer Abend voller Klangfülle, berauschender Virtuosität und stiller Meditation.

www.alexanderkionke.com

Der Gastgeber

● Schmid Wohnen

Vorhänge



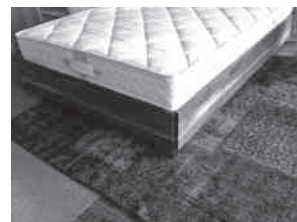
Polsterei



Parkett



Matratzen



Design

